„Celebration of Art in the 21st Century“

Wohltätigkeitsgala im „Musée d'Histoire de la Ville de Luxembourg“

Die Künstler Michèle Schumacher, Josée Olinger-Proth, Serge Koch, Diane Hall-Jodes, Julien Trierweiler, Patricia Lippert, Couky Kininsberg, Nadia Minic, Thomas Lippick und Gloria del Mazo (v.l.n.r.) anläßlich der Wohltätigkeitsgala

(Photo: Arsène Kraus)

Erstmals in Luxemburg organisierte der „American Women's Club“ in Zusammenarbeit mit der „American Community“ eine Kunstauktion zugunsten der „Federation of American Women's Clubs Overseas“ (FAWCO). Diese internationale Hilfsorganisation lässt den Erlös der Versteigerung bedürftigen Kindern und Frauen der Dritten Welt zukommen. Die historischen Räume des Museums für Stadtgeschichte bildeten einen in jeder Hinsicht passenden Rahmen für die Ausstellung und die Auktion der Gemälde namhafter Luxemburger und internationaler Künstler. In Anwesenheit des amerikanischen Botschafters James C. Hormel, Bürgermeister Paul Helminger sowie anderer illusterer Gäste aus dem öffentlichen Leben und der amerikanischen Gemeinschaft Luxemburgs wurden über 40 Kunstwerke für diesen wohltätigen Zweck versteigert.

Hervorzuheben ist dabei in erster Linie die noble Geste der teilnehmenden Maler, die ihre Ölgemälde, Aquarelle, Collagen und Drucke unentgeltlich oder zu einem Bruchteil ihres Wertes zur Verfügung stellten, sowie der bewundernswerte Einsatz der Organisatorinnen Susan Corti, Toni Dudsak und Carmen Wosinski vom „American Womens's Club of Luxembourg“, die diese Wohltätigkeitsveranstaltung zu einem schönen Erfolg machten. Susan Corti, die bis vor kurzem eine Kunstgalerie in Brüssel leitete, verstand es hervorragend, eine repräsentative Auswahl an Vertretern der zeitgenössischen Kunst zu treffen und somit einen Einblick in die Vielfalt der Kunstszene Luxemburgs zu Beginn des 21. Jahrhunderts zu geben.

Die bekannten Künstler Robert Brandy und Patricia Lippert, deren Werke derzeit auch in hauptstädtischen Galerien ausgestellt sind, waren mit charakteristischen Gemälden in Mischtechnik vertreten. Michèle Schumacher war mit den schwungvollen Acrylgemälden „Terra Cotta“ und „Ecume de la Mer“ mit von der Partie und Nadia Minic mit bezaubernden Aquarellen und Kunstdrucken vom hauptstädtischen Wilhelmsplatz und vom Justizpalast. Die Brasilianerin Couky Kininsberg nahm mit überdimensionalen Gemälden von gelben Tulpen und roten Äpfeln teil, während Serge Koch mit floralen Collagen und symbolhaften Schwarzweiß-Drucken und Josée Olinger-Proth mit Aquarellen vom Stadtviertel Grund und der romantischen Silhouette Luxemburgs zur Kunstauktion beitrugen. Auch Lucien Straus und Julien Trierweiler stifteten Landschaftsbilder und heimatliche Naturszenen in Öl, Aquarell- und Mischtechnik. Der Deutsche Thomas Lippick beteiligte sich mit abstrakt-geometrischen Werken in Großformat, Eleonore de la Taste mit vier Bildern ohne Titel, Diane Hall mit „Grande Dame“ und „Matinée“ sowie Gloria del Mazo mit vier Arbeiten in Mischtechnik, darunter „Toscana“.

Die „Federation of American Women's Clubs“ wurde bereits 1931 in Berlin gegründet. Die ersten Hilfsaktivitäten in Europa fanden während und nach dem Zweiten Weltkrieg statt. Die FAWCO wird ausschließlich von freiwilligen Helfern geleitet, die von den Frauen der jeweiligen Clubs gewählt werden.

Seit einigen Jahren hat diese internationale Organisation zum Ziel, durch Wohltätigkeitsveranstaltungen Mittel zu sammeln und zu verwalten, die der Finanzierung von Programmen zur Ausbildung bedürftiger Kinder und Frauen in den Ländern der Dritten Welt dienen, aber auch Flüchtlingen nach Naturkatastrophen und politischen Umstürzen helfen, sowie amerikanische Familien im Ausland und ausländische Studenten in den Vereinigten Staaten von Amerika unterstützen.

Die diesjährige „Charity Art Gala“ in Luxemburg am vergangenen Samstagabend im historischen Rahmen des Museums für Stadtgeschichte war sicherlich ein wertvoller Beitrag.

Marianne Eisen